

Montag, 21. März 2022

Autofahrer aufgepasst – Kröten überqueren wieder die Fahrbahnen

Burgenlandkreis stellt Krötenzäune und Warnschilder auf.

Im Frühjahr begeben sich Kröten und andere Amphibien, wie z.B. Erd- und Wechselkröte, Teich- und Grasfrosch sowie Berg- und Teichmolch, auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Damit die Tiere ihre Laichgewässer wohlbehalten erreichen und sie unterwegs nicht unter die Räder geraten, stellt der Burgenlandkreis an potenziellen Gefahrenstellen Krötenzäune und Warnschilder auf. Diese Maßnahmen dienen gleichermaßen der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, da die überfahrenen Tiere eine erhöhte Rutschgefahr darstellen.

Das Umweltamt bittet alle Kraftfahrer für den Zeitraum der Amphibienwanderung, der etwa sechs bis acht Wochen umfasst, besonders vorsichtig zu fahren und die Warnschilder zu beachten. Insbesondere in den späten Abend- und frühen Morgenstunden sind die Tiere aktiv und für die Verkehrsteilnehmer schwer zu erkennen.

Zur Sicherheit der Kröten und der Autofahrer wird der Burgenlandkreis vorsorglich Warnschilder aufstellen. Des Weiteren werden an 10 bis 12 Streckenabschnitten Krötenzäune mit einer Gesamtlänge von ca. 3.200m aufgestellt.

Der Burgenlandkreis wird beim Ablesen und Transportieren der Kröten unterstützt durch Beschäftigte von Arbeitsfördergesellschaften und Mitgliedern von Naturschutzverbänden. An den Wochenenden helfen ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger und Naturschutzbeauftragte aus.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Pressestelle

Christina Vater

Telefon: 03445 73-1004

Telefax: 03445 73-1296

Email: pressestelle@blk.de

PRESEMITTEILUNG